

Vorsitzender:

Hans-Joachim Straßburg



Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:05 Uhr

Protokoll der 22. Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer der Freiherr-vom-Stein
Realschule Rahden am 10. März 2008

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Schulleiterin über die gegenwärtige Situation der Schule
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen: a) 1. Vorsitzende/r
 b) 2. Vorsitzende/r
 c) SchatzmeisterIn
9. Planungen
10. Verschiedenes

Top 1

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht zur 22. Mitgliederversammlung geladen wurde. Die Einladung erfolgte aufgrund der im vergangenen Jahr erwirkten Satzungsänderung erstmals über „Die Kiepe“. Einzelne Mitglieder wurden mit gesonderter schriftlicher Einladung angeschrieben.

Top 2

Die Schriftführerin verliest das Protokoll der 21. Mitgliederversammlung vom 12. März 2007, das einstimmig angenommen wird.

Top 3

Der Bericht des Vorsitzenden Martin Rewald fällt kurz aus, da das vergangene Jahr ziemlich ruhig verlaufen ist. Es bestätigt ihn aber in seiner Entscheidung, sich nicht wieder zur Wahl zur Verfügung zu stellen. Da er nunmehr in Hamburg wohnt und auch sein Sohn schon lange die Schule verlassen hat, fällt es schwer den Kontakt zur Schule zu halten.

Aufgrund der Einnahmen durch die Keyboardklassen stellt sich die finanzielle Situation des Vereins relativ gut da. Wenn auch für evt. Reparaturen der Instrumente Rücklagen gebildet werden müssen, sind diese z. Zt. noch in einem guten Zustand, wie Herr Bontas bestätigen kann.

Die im vergangenen Jahr angekündigten Schülerkalender sind in Arbeit, der Verein wird die Layoutkosten dafür vorstrecken, da die Kalender sich im Nachhinein durch den Verkauf bzw. Werbe- u. Sponsoreneinnahmen tragen sollen.

Mit einem Dank an alle Helfer und Spender schließt Herr Rewald seinen Bericht.

Top 4

Die Schulleiterin, Frau Radecker, dankt dem Vorstand für seine Tätigkeit. Gegenwärtig besuchen 567 Schüler die Realschule, die von 30 Lehrkräften, 2 Referendarinnen und ½ Stelle Vertretungsreserve unterrichtet werden. 107 Neuanmeldungen liegen für das kommende Schuljahr vor. Frau Radecker hofft, dass es aufgrund dieser Schülerzahl doch zu 4 Klassen kommen wird und damit den Fünftklässlern mit einer geringen Klassenstärke ein guter Start ermöglicht werden kann. Die Zahl der Anmeldungen kann sich aufgrund des neuen Auswahlverfahrens des Landes NRW jedoch aufgrund des Prognoseunterrichtes noch ändern.

Bisher hat sich bei den geplanten Baumaßnahmen noch nicht viel getan. Der Bauantrag für die Vergrößerung der Bühne in der Aula ist vom Statiker zurück und liegt wieder bei der Stadt, von der man aber noch nichts gehört hat. Der Umbau des Physikraumes wurde auch verschoben, kommt aber noch.

Mit dem Bau der Mensa soll in den Osterferien begonnen werden. Die Ausweitung des Unterrichts in der Sek I auch auf den Nachmittag bringt ein geändertes Unterrichtskonzept mit sich. Geplant ist eine 1-stündige Mittagspause, damit die Schüler ihre Mittagsmahlzeit einnehmen können. Auch sollen am Vormittag mehr Doppelstunden gegeben werden. Das bringt sowohl für die Schüler als auch für die Lehrer mehr Ruhe und ermöglicht eine bessere Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.

In diesem Jahr steht wieder ein Schulfest an, das in Verbindung mit dem 975jährigen Stadtjubiläum begangen werden wird. Obwohl zunächst geplant war, dieses mit der Einweihung der Mensa zusammenzufassen, werden es wohl doch zwei Veranstaltungen werden, da mit der Fertigstellung der Mensa erst im November gerechnet werden kann, ein ungünstiger Termin für eine Veranstaltung im Freien.

Abschließend weist Frau Radecker noch auf die Gesundheitstage hin, die am Ende des Schuljahres stattfinden werden. Wenn auch aufgrund der bei den Schülern anonym durchgeführten Befragung bezüglich des Suchtverhaltens keine großen Probleme vorhanden sind, soll diese Veranstaltung das gesamte gesundheitliche Verhalten beleuchten. Ernährung, Bewegung, etc. Die entstehenden Kosten werden z. T. von der TKK gesponsert.

Top 5

Frau Drunagel liest den Kassenbericht vor

Einnahmen:	20.144,09 EUR
Kreditaufnahme:	0,00 EUR
Ausgaben:	19.340,72 EUR davon Tilgung 0,00 EUR

Top 6

Die Kassenprüferin, Frau Kaiser, teilt mit, dass die Kasse am 28.02.2008 geprüft wurde, und es aufgrund der sorgfältigen Aufzeichnungen keine Beanstandungen gibt.

Top 7

Frau Radecker stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, diesem wird einstimmig stattgegeben.

Top 8

Zum neuen 1. Vorsitzenden wird Herr H.J. Straßburg, Rahden, zur neuen 2. Vorsitzenden Frau Bianca Winkelmann, Pr. Ströhen, mit je einer Stimme Enthaltung gewählt. Die Schatzmeisterin Frau Ulrike Drunagel wird für zwei weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt. Die Kassenprüferinnen Frau Wieland-Hartwig und Frau Kaiser werden ebenfalls mit je einer Stimme Enthaltung wiedergewählt.

Herr Rewald gratuliert Herrn Straßburg zu seiner Wahl. Dieser übernimmt für die kommenden zwei Jahr den Vorsitz, und fühlt sich als ehemaliger Leiter der Realschule und Gründungsmitglied des Vereins verpflichtet, das Amt von seinem ehemaligen Nachfolger wieder zu übernehmen. Herr Rewald konnte zwar sein ursprüngliches Ziel, mit dem er im Jahr 2000 angetreten war, eine Mitgliederzahl von 500, nicht erreichen, doch wird auch hier das Hauptaugenmerk des neuen 1. Vorsitzenden hinzielen.

Herr Straßburg dankt Herrn Rewald und Frau Schwarze für ihren Einsatz und ihre Dienstbereitschaft in den vergangenen Jahren. Diesen Worten schließt sich Frau Radeker an und überreicht den scheidenden 1. und 2. Vorsitzenden verbunden mit einem herzlichen Dank für die jahrelange gute Betreuung und Zusammenarbeit je ein Präsent.

Top 9

Herr Rewald übernimmt noch einmal die Vorstellung der Planungen. Erfreulich ist, dass zu jedem Wunsch ein Ansprechpartner der Schule anwesend ist.

Sowohl für eine Informationswand, als Ersatz für die im Eingangsbereich sonst benutzte Korkwand, als auch für dort anzubringende Leisten mit Beleuchtung für Kunstobjekt werden Gelder in der gewünschten Höhe bewilligt.

Ferner sollen für alle Klassen Utensilienboxen, geschlossenen Plastikdosen mit ständig benötigten Markern, Magneten etc. angeschafft werden. Die Schüler sollen für den Umgang mit den Materialien Verantwortungsbewusstsein entwickeln und haften für zu großen Schwund mit der Klassenkasse.

Herr Bontas benötigt für eine Gitarrenklasse, dieser Unterricht soll am Nachmittag stattfinden, 10- 15 Akustikgitarren, die er zur Hälfte durch den Förderverein finanziert wissen möchte.

Dass eine weitere Nähmaschine notwendig ist, konnte Frau Dilge darlegen. Allerdings soll geprüft werden, ob nicht die Stadt dafür zuständig ist. Da aber schnelle Hilfe vonnöten ist, wurde, wenn auch mit „Bauchschmerzen“, einer Anschaffung zugestimmt. Ebenso wurden Materialien für einen Filzkurs, der auch im Rahmen der Gesundheitstage stattfinden wird, Stichwort: Natürliche Materialien, bewilligt.

Sowohl der Zuschuss für Schüler, die an dem Streitschlichterseminar teilnehmen, wie auch die Anschaffung von Büchern für die Bücherei gehören bereits zum Standardprogramm des Fördervereins. Darüber hinaus wurden Gelder für Leseförderung im Deutschunterricht und Lizenzgebühren für eine Mathelernsoftware für die Schule angewiesen.

Der zunächst gewünschte Beitrag zu den Gesundheitstagen erwies sich nach näherer Beleuchtung als zu gering und wurde aufgestockt. Wenn auch durch Sponsoren einige Aufwendungen abgedeckt sind, bleiben noch genug Kosten für diese sinnvolle Veranstaltung übrig. Bodygripsmobil, Tanzschule Hull, Themen wie: „Saufen will gelernt sein“ 9. Klasse oder „Essstörungen“ in der 8. Klasse sollen aufgearbeitet werden. Zusätzlich soll die Stiftung „Standort hier“ der Stadtparkasse Rahden um Unterstützung gebeten werden.

Aufgrund der guten finanziellen Lage des Vereins stehen noch weitere Gelder zur Verfügung. So werden von den anwesenden Lehrkräften noch nachträglich notwendige Zuschüsse erbeten z.B. für Tierpräparate im Biologieunterricht (einige der alten Präparate dürfen aufgrund des bei ihrer Herstellung verwandten Arsens nicht mehr benutzt werden), die Teilnahme an den Schulkreismeisterschaften im sportlichen Bereich, der Kreis hält hierfür keine Gelder mehr vor, und für das Projekt Nationalsozialismus, das im Deutschunterricht aufgearbeitet wird.

Letztlich wird für das Schulfest noch ein Betrag zurückgestellt. Insgesamt ergibt der bewilligte Etat einen Betrag von 10.788,00 EUR.

Top 10

Herr Straßburg greift noch einmal das Thema Schuluhr im Turm auf. Zunächst müssten jedoch die Kosten ermittelt werden, bevor über evt. Finanzierungs-möglichkeiten nachgedacht werden kann. Frau Radeker will dieses Thema auch mit der Schulpflegschaft erörtern.

Mit einem nochmaligen Dank an Herrn Martin Rewald und den besten Wünschen für seine Zukunft schließt Herr Straßburg um 22:05 Uhr die Veranstaltung

Angelika Cording
Protokollführerin